



Angriff durch Marion Schindler #8 mit Laura Breuss #9 und Corinne Brunner #7 am Soutien.



Angriff durch Lina Samland #1 mit Libera Stefanié Wäckerlin #6 beim Soutien.

Bilder: Fr...

kurze Unsicherheit in die Tessiner Reihen zu bringen, welches ausreichte den Satz für sich zu gewinnen. Genau dieser Schwung wurde in den vierten Durchgang mitgenommen. Bis Mitte Satz konnte Aadorf ihren Vorsprung halten, doch nach wiederholten Aufschlagfehlern, wurde der Vorsprung abgegeben

und nicht mehr zurückgeholt. Das Ziel für das nächste Spiel werden weniger Servicefehler und mit mehr Bestimmtheit im Angriff aufzutreten, sein. Das nächste Heimspiel findet am Samstag, 22. Oktober, um 17 Uhr statt. Da gilt es sich gegen Volleya Obwalden durchzusetzen. Wir hoffen auf laute Unter-

stützung und viel Stimmung von Zuschauern.

JENNIFER FLACHSMANN

Es spielten: Lina Samland, Vera Sch... Jenny Flachsmann, Andrea Scharpf, Ste... Wäckerlin, Corinne Brunner, Marion Sch... ler, Laura Breuss, Patricia Humbel. Coach: Eleonoar Georgieva.

FC Elgg grüsst von der Tabellenspitze

Mit einem 2:0-Heimsieg am vergangenen Samstag gegen das Spitzenteam Wiesendangen 2 ist der FC Elgg nun auch nach Verlustpunkten Tabellenführer der stark besetzten Viertligagruppe 11.

FUSSBALL - Rund 100 Zuschauer verfolgten bei kühlen Temperaturen das Spitzenspiel der siebten Runde. Die Partie begann für das Gastgebersteam ideal: Mit dem ersten Angriff erzielte Pascal Forrer das 1:0 für den FC Elgg.

In der Folge kontrollierte der Heimklub das Spiel. Trainer Roger Remy hatte seine Mannschaft klug auf die Partie gegen die robusten Gäste eingestellt: Der Ball wurde flach gehalten, und das Flügelspiel des Elgger Teams stellte die körperlich überlegenen Wiesendanger vor grosse Schwierigkeiten. Kurz vor der Pause ge-

lang Richard Schöpfer das verdiente 2:0. In der zweiten Halbzeit erhöhte das starke Gastteam den Druck, doch etwas Zählbares schaute dabei nicht heraus. Der Gastgeber verpasste seinerseits das siegsichernde dritte Tor zu erzielen.

«Das war ein wichtiger Sieg», bilanzierte ein zufriedener Roger Remy nach der Partie. Sein junges Team (Durchschnittsalter: 22 Jahre!) steht nun vor drei weiteren Spitzenkämpfen: Am Dienstag, 25. Oktober empfängt der FC Elgg den ambitionierten Tabellenzweiten aus Feuerthalen und hofft auf möglichst viele Zuschauer.

Nur vier Tage später, am 29. Oktober, steht das letzte Heimspiel dieses Jahres gegen den FC Kollbrunn-Rikon auf dem Programm. Eine Woche später folgt das Auswärtsspiel beim FC Weisslingen, der zurzeit Platz 3 belegt. Nach diesen drei schwierigen Partien weiss man, auf welchem Rang der FC Elgg überwintert.

OLIVER FUHRER



Trainer Roger Remy hat den FC Elgg an die Tabellenspitze der Viertligagruppe 11 geführt.

Bild: Oliver Fuhrer (Archiv)

Das Ende einer langjährigen Tradition

Und wieder endet eine beliebte Tradition. Aus gesundheitlichen Gründen wird im Hotel Linde Aadorf dieses Jahr keine Manöver-Woche mehr stattfinden.

AADORF - Über 30 Jahre lang erfreute Linde-Wirt Walter Althaus, ehemaliger Küchenchef der Schweizer Armee, seine Gäste jeweils im Herbst mit einer Manöver-Woche. Während sieben Tagen wurden dann im Hotel Linde bekannte und beliebte Spezialitäten, nachgekocht aus dem Militärkochbuch, serviert.

Rechte und Know-How

«Schweren Herzens haben meine Frau Alice und ich uns zur Aufgabe entschlossen. Gesundheitliche Gründe zwangen

an einem anderen Ort weitergeführt. Walter Althaus hat alle Rechte, sämtliches Know-How und Material für die Manöver-Woche an die Familie Geiser vom Restaurant Brauerei in Malters verkauft.

Restaurant Brauerei Malters

Vom 2. bis 19. November wird erstmals in der Zentralschweiz eine Manöver-Woche durchgeführt. Walter Althaus ist davon überzeugt, dass eine Ehepaar Geiser, würdige Nachfolger gefunden hat, zumal Marianne Geiser noch im Vorstand des Patrouille Suisse Fanklubs aktiv ist. Trotzdem keine Frage, dass es sich Walter Althaus während der Manöverzeit nicht nehmen lassen wird, seinen der Braui in Malters einen Besuch abzustatten, um das neue Konzept zu testen. Alice und Walter Althaus wünschen ihren Nachfolgern langjährigen Erfolg und anhaltende Freude über den Manöver-Wochen. Ihre Gäste bli-